

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Nicole Gohlke, Gökyay Akbulut, Clara Bünger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/9110 –**

Schulden von KfW-Studienkreditnehmenden und BAföG-Darlehensnehmenden

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Corona-Pandemie, die darauffolgende Inflationswelle und Energiekrise bedeutet für viele Studierende eine große finanzielle Belastung. Laut der jüngsten gemeinsamen Sozialerhebung des Bundes und des Deutschen Studierendenwerks haben 28 Prozent der Studierenden weniger als 700 Euro im Monat zur Verfügung (www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/studierende-existenzminimum-inflation-100.html). Fast 40 Prozent der Studierenden war im Jahr 2021 armutsgefährdet (www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/11/PD22_N066_63.html). Das BAföG erreicht derzeit nur noch weniger als 15 Prozent der Studierenden. Dieser Anteil soll nach Aussage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in den nächsten Jahren weiter sinken (siehe Antwort zu Frage 76 auf Bundestagsdrucksache 20/2254). Viele Studierende müssen auf einen KfW-Studienkredit (KfW = Kreditanstalt für Wiederaufbau) zurückgreifen, um sich das Studium zu finanzieren. Die derzeit steigenden Zinsen machen den KfW-Studienkredit jedoch immer unattraktiver und wird für viele Studierende zur schlecht kalkulierbaren Kostenfalle (www.studis-online.de/studienkredit/kfw-zinsentwicklung.php).

1. Wie viele Personen
 - a) erhalten derzeit im Rahmen eines KfW-Studienkredits Zahlungen der KfW, befinden sich also in der Auszahlungsphase,
 - b) befinden sich derzeit in der Karenzzeit eines KfW-Studienkredits,
 - c) befinden sich derzeit in der Rückzahlungsphase eines KfW-Studienkredits (bitte nach Laufzeit aufschlüsseln und nach Jahren aggregieren und jeweils die Anzahl der notleidenden Darlehen angeben)?

Die Fragen 1a bis 1c werden im Zusammenhang beantwortet.

Nach Auskunft der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erfolgte die Auswertung über die einzelnen Darlehensphasen am 8. November 2023 und ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Dabei ist die Anzahl der Darlehen der Anzahl der Personen gleichzusetzen. Bei der Anzahl der notleidenden Darlehen handelt

sich um Darlehen in der Rückzahlungsphase, die aktuell gestundet, aber nicht ausgefallen sind.

Eine Aufschlüsselung und Aggregation nach Laufzeiten (Frage 1c) ist im Rahmen der gegebenen Frist nicht möglich, diese Daten liegen nicht strukturiert vor.

Darlehensphase	Anzahl Darlehen	Anzahl notleidende Darlehen
Auszahlungsphase	39.378	
Karenzphase	40.282	
Rückzahlungsphase	176.433	957

- Wie viele KfW-Studienkredite wurden in den vergangenen vier Jahren beantragt, und welcher Anteil der Anträge wurde abgewiesen (bitte nach Kalendermonaten aufschlüsseln)?

Die nachfolgende Tabelle enthält die Angaben der KfW zu den Antragszahlen im KfW-Studienkredit sowie die Anzahl der davon abgelehnten Anträge (Stückzahlen und Anteil) in den vergangenen zehn Kalenderjahren mit Stand vom 8. November 2023.

Jahr	Anzahl Anträge	Anzahl abgelehnter Anträge	Anteil abgelehnter Anträge (in Prozent)
2013	35.534	1.660	4,7
2014	36.977	2.002	5,4
2015	33.520	1.928	5,8
2016	28.555	1.887	6,6
2017	25.454	1.862	7,3
2018	24.962	2.036	8,2
2019	20.544	1.867	9,1
2020	49.318	6.364	12,9
2021	24.818	2.942	11,9
2022	16.635	1.090	6,6
2023	8.773	673	7,7

Die Abweichung der Zahlen im Vergleich zur Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/7817 beruht darauf, dass in der damaligen Antwort die zugesagten Darlehen in der Spalte „Anzahl Anträge“ angegeben waren. Dies führt auch zur Veränderung der jeweiligen Anteile pro Jahr.

- In welcher Höhe wurden in den vergangenen fünf Jahren Zinszahlungen im Rahmen eines KfW-Studienkredits bei der KfW geleistet (wenn möglich, bitte nach Kalendermonaten und unterschieden nach direkt von Studienkreditnehmenden gezahlte Zinsen und durch die Bundesregierung geleistete Zinszahlungen auflisten)?

Die angefragten Informationen nach Angaben der KfW sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Dabei ist zu beachten, dass die durch den Bund ausgewiesenen Leistungen aufgrund der Komplexität der Auswertung allen Darlehensnehmenden zugeschrieben wurden. Tatsächlich erhielten aber nur die Darlehensnehmenden eine Zinsübernahme durch den Bund, die sich in dem jeweiligen Monatszeitraum in der Auszahlungsphase befanden. Die Zinsübernahme

durch den Bund galt von Mai 2020 bis September 2022. Die Verschiebung um einen Monat resultiert daraus, dass die Zinsen für den vorherigen Monat immer erst im Folgemonat in ihrem Wert sollgestellt werden.

Jahr	Monat	Durchschnittliche Zinszahlung pro Darlehen (in Euro)	Davon durch Endkreditnehmer getragen (in Euro)	Davon durch den Bund getragen (in Euro)
2018	11	31,95	31,95	0,00
	12	31,81	31,81	0,00
2019	1	31,85	31,85	0,00
	2	31,99	31,99	0,00
	3	32,19	32,19	0,00
	4	34,93	34,93	0,00
	5	33,39	33,39	0,00
	6	33,50	33,50	0,00
	7	33,62	33,62	0,00
	8	33,84	33,84	0,00
	9	34,02	34,02	0,00
	10	36,24	36,24	0,00
	11	32,52	32,52	0,00
	12	32,36	32,36	0,00
2020	1	32,44	32,44	0,00
	2	32,64	32,64	0,00
	3	32,80	32,80	0,00
	4	35,59	35,59	0,00
	5	34,24	34,24	0,00
	6	34,54	24,19	10,35
	7	34,43	23,91	10,52
	8	34,23	23,50	10,74
	9	33,84	23,63	10,21
	10	36,03	25,51	10,52
	11	31,69	22,72	8,97
	12	31,56	22,61	8,95
2021	1	31,36	22,92	8,43
	2	31,45	22,55	8,90
	3	31,64	22,25	9,39
	4	35,16	25,44	9,72
	5	32,36	22,91	9,45
	6	32,34	23,85	8,50
	7	32,68	23,62	9,06
	8	32,82	23,26	9,55
	9	32,95	22,96	9,99
	10	35,39	25,02	10,37
	11	33,35	23,97	9,38
	12	33,10	24,71	8,39

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Jahr	Monat	Durchschnittliche Zinszahlung pro Darlehen (in Euro)	Davon durch Endkreditnehmer getragen (in Euro)	Davon durch den Bund getragen (in Euro)
2022	1	33,25	24,38	8,88
	2	33,35	24,11	9,24
	3	33,56	23,91	9,65
	4	36,72	26,70	10,02
	5	36,09	25,94	10,15
	6	35,82	26,79	9,02
	7	36,07	26,53	9,54
	8	36,19	26,24	9,95
	9	36,40	26,01	10,38
	10	38,48	27,73	10,75
	11	60,12	60,12	0,00
	12	59,99	59,99	0,00
2023	1	60,21	60,21	0,00
	2	60,67	60,67	0,00
	3	60,96	60,96	0,00
	4	63,95	63,95	0,00
	5	77,19	77,19	0,00
	6	77,26	77,26	0,00
	7	77,62	77,62	0,00
	8	78,11	78,11	0,00
	9	78,25	78,25	0,00
	10	80,13	80,13	0,00

4. Welchen Betrag hat ein KfW-Studienkreditnehmer in den letzten zehn Jahren durchschnittlich zum Zeitpunkt der vollständigen Tilgung eines Studienkredits im Rahmen dessen insgesamt an Zinsen gezahlt (wenn möglich, bitte nach Kalenderjahren aufschlüsseln)?

Die folgende Tabelle zeigt nach Angaben der KfW die durchschnittliche Gesamtzinsbelastung von in dem jeweiligen Kalenderjahr vollgetilgten und damit abgewickelten Darlehen („letzte Rate im Jahr xxx“). Zu beachten ist dabei, dass der Anstieg von mehreren Faktoren wie vertraglich vereinbarte Marge, Zinsniveau und auch Länge des Engagements abhängig ist. Gerade die Jahre 2013 bis 2021 sind bei genauerer Portfoliobetrachtung durchschnittlich eher kurzläufige Darlehen, womit auch die durchschnittliche Zinsbelastung über die Laufzeit geringer ist.

Jahr	Durchschnittliche Gesamtzinsbelastung bei im jeweiligen Kalenderjahr vollgetilgten Darlehen (in Euro)
2013	1.313,45
2014	1.428,97
2015	1.497,73
2016	1.537,68
2017	1.633,30
2018	1.793,34
2019	1.899,02
2020	2.107,57
2021	2.177,51
2022	2.421,80
2023	2.712,25

5. Welchen Zinssatz haben Personen durchschnittlich in den vergangenen vier Jahren für einen KfW-Studienkredit gezahlt (bitte nach Monaten sowie nach Auszahlungs-, Karenz- und Rückzahlungsphase aufschlüsseln)?

Die folgende Tabelle enthält die Angaben der KfW. Bei dem Mittelwert für das Jahr 2023 handelt es sich um den Stand vom 8. November 2023. Eine Aufteilung nach einzelnen Kreditphasen ist mit angemessenem Aufwand leider nicht möglich, da die Daten nicht in strukturierter Form vorliegen.

Jahr	Mittelwert Zinssatz
2019	2,96
2020	3,07
2021	3,02
2022	3,73
2023	6,69

6. Wie viele Personen, die sich in der Rückzahlungsphase eines KfW-Studienkredits befinden, unterliegen derzeit einem Festzins-Tilgungsplan, bei dem sie
- mehr als 7 Prozent Zinsen,
 - mehr als 5 Prozent Zinsen,
 - mehr als 3 Prozent Zinsen zahlen?

Die Fragen 6a bis 6c werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Angaben der KfW zu Personen mit Festzins-Tilgungsplan sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Für eine bessere Übersicht wurden Zinsgruppen gebildet.

Stand der Auswertung 8. November 2023:

Zinssatzgruppe	Anzahl Darlehen
3 % bis 5 % Zinsen (einschließlich)	1.581
> 5 % bis 7 % Zinsen (einschließlich)	289
> 7 % Zinsen	1.059
Gesamt:	2.929

7. Wie viele Personen, die sich in der Rückzahlungsphase eines KfW-Studienkredits befinden, unterliegen derzeit einem Tilgungsplan mit variablem Zinssatz, bei dem sie
- mehr als 7 Prozent Zinsen,
 - mehr als 5 Prozent Zinsen,
 - mehr als 3 Prozent Zinsen zahlen?

Die Fragen 7a bis 7c werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Angaben der KfW sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Für eine bessere Übersicht wurden Zinsgruppen gebildet.

Stand der Auswertung 8. November 2023

Zinssatzgruppe	Anzahl Darlehen
3 % bis 5 % Zinsen (einschließlich)	–
>5 % bis 7 % Zinsen (einschließlich)	65.545
> 7 % Zinsen	107.959

8. Wie viele KfW-Studienkreditnehmende zahlen derzeit einen Zinssatz von über 7 Prozent (bitte auch den prozentualen Anteil an der Gesamtzahl der Studienkreditnehmenden nennen)?

Die Angaben der KfW sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Anzahl der Darlehen mit Zinssatz > 7 %	Anteil am Gesamtportfolio (in Prozent)
188.411	73,6

9. Auf welche Gesamtsumme belaufen sich die ausstehenden KfW-Studienkredite (bitte nach Rückzahlungs-, Karenz- und Auszahlungsphase aufschlüsseln sowie in „unterliegen Zinssatz von unter 5 Prozent“, „unterliegen Zinssatz zwischen 5 Prozent und 7 Prozent“ und „unterliegen Zinssatz von über 7 Prozent“ gruppieren)?

Die Angaben der KfW sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich (Stand der Auswertung 8. November 2023):

Phase	Zinssatzgruppe	Anzahl Darlehen	Kapitalsaldo
Auszahlungsphase	weniger als 5 % Zinsen	0	0,00
	5 % bis 7 % Zinsen	81	2.075.930,74
	mehr als 7 % Zinsen	39.297	555.726.694,29
Karenzphase	weniger als 5 % Zinsen	0	0,00
	5 % bis 7 % Zinsen	195	5.405.287,10
	mehr als 7 % Zinsen	40.087	702.265.268,90
Rückzahlungsphase	weniger als 5 % Zinsen	1.581	21.463.122,73
	5 % bis 7 % Zinsen	65.834	943.726.336,04
	mehr als 7 % Zinsen	109.018	1.406.817.939,69

10. Gibt es Prognosen von Seiten der Bundesregierung oder Prognosen, auf die sich die Bundesregierung stützt hinsichtlich der Zahl der KfW-Studienkreditnehmenden in den nächsten fünf Jahren, und wenn ja, wie sehen diese aus?

Die Bundesregierung verfügt über keine gesicherten Prognosen über die Anzahl der Studierenden, die in den nächsten fünf Jahren einen KfW-Studienkredit in Anspruch nehmen werden.

11. Wie hoch war der Gewinn bzw. Verlust, den die KfW in den vergangenen zehn Jahren lediglich mit dem KfW-Studienkredit gemacht hat (bitte nach Jahren auflisten)?

Die KfW stellt den Studienkredit aus eigenen Mitteln bereit. Nach Angaben der KfW bepreist sie den KfW-Studienkredit ausschließlich kostendeckend.

12. Wie hat sich die Differenz zwischen dem Zinssatz, den die KfW am Kapitalmarkt aufwenden muss und dem Zinssatz, der für einen KfW-Studienkredit gezahlt wird in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aus jährlichen oder falls möglich monatlichen Durchschnittswerten ermitteln)?

Die Bundesregierung kann die fragegegenständlichen Informationen nicht öffentlich zur Verfügung stellen. Der parlamentarische Informationsanspruch ist grundsätzlich auf die Beantwortung der gestellten Frage in der Öffentlichkeit gerichtet. Die Einstufung der Antwort als Verschlussache (VS) mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ ist aber vorliegend im Hinblick auf das Staatswohl erforderlich. Entsprechend § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung – VSA) sind Informationen, die bei Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein können, als VS mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ einzustufen. Eine öffentliche Verwendung der Informationen trägt die Gefahr einer negativen Beeinträchtigung der Fördertätigkeit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Die fragegegenständlichen Informationen stellen zudem nach Angaben der KfW die Grundlage für die internen Risikoberechnungen im Zusammenhang mit dem Bildungsprodukt KfW-Studienkredit dar und sind daher unmittelbar relevant für die Risikobeurteilung dieses Produkts.

Die Antwort wird daher in einer separaten Anlage mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.*

* Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

13. Wie wird sich, laut Bundesregierung, die Zahl der BAföG-Darlehensnehmenden in den nächsten fünf Jahren entwickeln (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
14. Welche Erfordernisse ergeben sich laut Prognose der Bundesregierung daraus für die für das BAföG benötigten Bundeshausmittel in den nächsten fünf Jahren (bitte für jedes Jahr die prognostizierten Kosten für den Bundshaushalt angeben)?

Die Fragen 13 und 14 werden im Zusammenhang beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Schriftlichen Frage 85 der Abgeordneten Nicole Gohlke auf Bundestagsdrucksache 20/8043 verwiesen. Die Gruppe der Darlehensnehmenden gemäß § 17 Absatz 2 und 3 BAföG entspricht der Gruppe der Studierenden.